

Herr Behncke berichtet ergänzend zum beigefügten Schreiben vom 26. August 2021, dass zwischenzeitlich alle Schulen kurzfristig mit CO2-Ampeln ausgestattet wurden und hier nur noch vereinzelte Nachbestellungen erforderlich sind.

Dies geschah auch vor dem Hintergrund, dass sich die Einrichtung fester Lüftungsanlagen, die sich aktuell in der Prüfung befindet, nicht kurzfristig realisieren lassen wird. Unter anderem wurde zu diesem Zweck die Errichtung einer Trafostation am Standort Hermann-Löns-Straße beauftragt, die voraussichtlich Mitte 2022 erfolgen wird.

Über die Prüfergebnisse wird im zuständigen Ausschuss für Bauen und Verkehr zur weiteren Beschlussfassung berichtet.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr Behncke, dass sich die Aussagen im genannten Schreiben auf die Informationen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW beziehen, die sich auf die Expertise des Umweltbundesamtes und die Bestätigung der Unfallkasse NRW stützen. Das Schreiben kann über die Schulleitungen der Elternschaft zur Kenntnis gegeben werden.

Hinsichtlich der Förderungsmöglichkeiten für mobile Lüftungsgeräte erklärt Herr Behncke, dass die Anschaffung nur gefördert wird, wenn entsprechende Räumlichkeiten nicht ausreichend gelüftet werden können. Da die Lohmarer Schulen über ausreichend Lüftungsmöglichkeiten durch Fenster verfügen, kommt eine Förderung hier nicht in Frage.

Bei neuen Ergebnissen und Erkenntnissen wird im Ausschuss berichtet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.